Titel: **ADHS im Erwachsenenalter – Diagnostik und Therapie**
Dozent: **Dipl. Psych. Tanja Hölter, Psychologische Psychotherapeutin**

Kosten: **180€**
Punkte: **10**

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung, kurz ADHS, ist eine psychische Störung, die in der Kindheit beginnt und mit Problemen durch Unaufmerksamkeit (z. B. durch Tagträumen und leichte Ablenkbarkeit), durch Impulsivität (z. B. durch Sprunghaftigkeit des Denkens oder emotionale Ausbrüche bei geringer Selbststeuerung) und häufig auch durch Hyperaktivität (d. h. motorischer oder innerer Unruhe) einhergeht.
Im Kindesalter sind bis zu zehn Prozent betroffen. Die Störung besteht oft bis ins Erwachsenenalter fort und lässt sich bei zwei bis vier Prozent der Erwachsenen feststellen.

In diesem Workshop sollen die Teilnehmer einen tieferen Einblick in die Diagnose und die Therapie erhalten. Schwerpunktmäßig werden die folgenden Themen behandelt:

- Vermittlung einer validen Diagnosestellung und Differentialdiagnostik der ADHS im Erwachsenenalter anhand unterschiedlicher Messinstrumente

- Vorstellung von Therapiemöglichkeiten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Problembereiche der Patienten zugeschnitten sind
    - medikamentöse Therapie (Vorteile und Limitationen)
    - Einzeltherapie (Vorschläge, Tipps und Diskussion über Erfahrungswerte)
    - Gruppentherapie (Achtsamkeitstraining und Fertigkeitentraining)

<u>Literatur</u>

- Safren, S.A., Perlman, C. A., Sprich, S. & Otto, M.W. (2005). *Kognitive Verhaltenstherapie der ADHS des Erwachsenenalters.* Deutsche Bearbeitung von Sobanski, E., Schumacher-Stien, M. & Alm, B. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

- Krause, J. & Krause, K.-H. (2005). *ADHS im Erwachsenenalter* (2. Aufl.). Stuttgart: Schattauer.

- Kahl, K.G., Puls, J.H., Schmid, G. (2007). *Praxishandbuch ADHS. Diagnostik und Therapie für alle Altersstufen.* Stuttgart: Thieme.

- Hesslinger, B., Philipsen, A., Richter, H. & Ebert, D. (2004). *Psychotherapie der ADHS im Erwachsenenalter.* Göttingen: Hogrefe.

- Baer, N.& Kirsch, P. (2010). *Training bei ADS im Erwachsenenalter TADSE*. Weinheim. Beltz.

- D´amelio, R., Retz, W., Philipsen, A. & Rösler, M. (2009). *Psychoedukation und Coaching ADHS im Erwachsenenalter. Manual zur Leitung von Patienten und Angehörigengruppen.* München: Elsevier.

Titel: **Distanzstörungen in der Klärungsorientierten Psychotherapie**
Dozent: **Prof. Dr. Rainer Sachse, Psychologischer Psychotherapeut**

Kosten: **180€**
Punkte: **10**

Im Bereich der Persönlichkeitsstörungen (PD) stellen Klientinnen und Klienten (KL) mit so genannten Distanzstörungen für Therapeutinnen und Therapeuten (TH) eine besondere Herausforderung dar.
Zu den Distanzstörungen gehören die Schizoide -, die Passiv-Aggressive-, die Zwanghafte und die Paranoide Persönlichkeitsstörung.
Klienten mit diesen Störungen bringen ein extremes interaktionelles Misstrauen in die Therapie ein, reagieren empfindlich auf bestimmte Arten von Interventionen, zeigen nur sehr geringe Änderungsmotivation und erzeugen im Prozess viele schwierige Interaktionssituationen.

Das Seminar vermittelt Prinzipien im Umgang mit diesen Störungen sowie konkrete therapeutische Strategien und Ziele. Dabei wird auf die Besonderheiten der einzelnen Störungen speziell eingegangen.

Titel: **Psychoonkologie - Krebs als Schema Trigger**
Dozent: **M.Sc. Silvia Antoine, Psychologische Psychotherapeutin**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

In der Psychoonkologie geht es um die psychologische Betreuung von Menschen in einer Belastungssituation. Dieses Seminar soll Einblicke in die Arbeit mit schwer kranken Menschen, von Erstdiagnose einer onkologischen Erkrankung bis hin zur Sterbebegleitung von Patient*innen und deren Familien, geben.

Außerdem wird erarbeitet inwiefern die KOP ein hilfreiches Werkzeug bietet um Menschen zu begleiten, zu verstehen und sie in der Erkrankung zu unterstützen. Welche Rolle Schemata in einer Erkrankungssituation spielen und wie man Patient*innen darin unterstützen kann einen Umgang damit zu finden.

Das Seminar soll so Praxis nah wie möglich gehalten werden mit Übungen zum ausprobieren und Elementen von Selbsterfahrung beinhalten.“

Titel: **Einführung in die Plananalyse**
Dozent: **PD Dr. Ueli Kramer, Psychologischer Psychotherapeut, Universität Lausanne**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

Dieser Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmenden in die psychotherapeutische Plananalyse einzuführen. Die Methodik des Erschließens von Plänen im therapeutischen Prozess wird erklärt und illustriert. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die Praxis der Fallkonzeption nach Grawe und Caspar und lernen, wie relevante einlaufende Klienten-Informationen für ihr therapeutisches Handeln genutzt werden kann. Im Besonderen wird darauf eingegangen, wie der Therapeut eine motivorientierte Beziehungsgestaltung planen und implementieren kann. Diese Konzepte werden mit aktueller Forschung illustriert und mit den Konzepten der Klärungsorientierten Psychotherapie in Verbindung gebracht. Die Teilnehmenden erhalten mehrere Gelegenheiten, die Konzepte direkt zu üben, sei es im Rahmen der Fallkonzeption, oder im Rahmen der Intervention, via Video-Demonstrationen oder Rollenspielen.

Titel: **Sexualtherapie**
Dozent: **M. Sc. Ingo Sommer, Psychologischer Psychotherapeut**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

Zielsetzung

Im Seminar zum Thema Sexualtherapie sollen grundlegende Fertigkeiten in der Behandlung von Menschen mit sexuellen Schwierigkeiten erarbeitet werden. Zudem werden spezifische Behandlungsoptionen im Bereich der sexuellen Funktionsstörungen besprochen

Durchführung

Zu Beginn des Seminars werden grundlegende Empfehlungen vermittelt, um ein professionelles Gespräch über Sexualität gestalten zu können. In diesem Rahmen sollen zudem Befürchtungen und Blockaden thematisiert werden. Danach soll die Sexualanamnese als Therapietool erarbeitet werden. Neben standardisierten Interviews werden auch alternative Möglichkeiten der Anamnesegestaltung besprochen. Anschließend soll die Sexualanamnese in Kleingruppen geübt werden. Die Übung dient somit nicht nur der Umsetzung des Instruments, sondern bindet auch die zuvor besprochenen Themen (Haltung, über Sexualität reden etc.) in eine praktische Erfahrung ein.

Im weiteren Verlauf werden sexuelle Funktionsstörungen besprochen. Neben diagnostischen Kriterien (ICD-10, ICD-11 und DSM 5) wird ein allgemeines Erklärungsmodell von sexuellen Funktionsstörungen vorgestellt, dass Ableitungen für einen individuellen Behandlungsplan erleichtern soll. Es folgt eine kurze Vorstellung der biologischen Grundlagen, um hieraus Ableitungen für ein Störungsmodell zu ermöglichen. Dies soll helfen, Ideen für Behandlungsansätze zu erweitern. Hierzu werden aus der Praxis einige Beispiele und Behandlungsverläufe exemplarisch besprochen.

Zum Abschluss soll eine Fallkonzeption erstellt werden. Anhand eines fiktiven Falles sollen Ideen für mögliche Behandlungsansätze gesammelt werden. Diese Ideen sollen abschließend in der Großgruppe besprochen werden, wo zudem noch offene Fragen gestellt werden können.

Literatur

Velten, J. (2018). *Sexuelle Funktionsstörungen bei Frauen.* Göttingen: Hogrefe.

Titel: **ADHS im Erwachsenenalter – Erkennen, Verstehen, Behandeln**
Dozent: **Dipl. Psych. Ralf Jostes, Psychologischer Psychotherapeut**

Kosten: **180€**
Punkte: **10**

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über ADHS im Erwachsenenalter – von der Diagnostik bis zur therapeutischen Arbeit. Die Teilnehmer*innen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, ADHS differenzialdiagnostisch abgrenzen und diagnostizieren zu können, einzuordnen, mit gängigen Vorurteilen aufzuräumen und erste therapeutische Ansätze in der Praxis anwenden zu können.

An Praxisnahen Beispielen und Übungen wir ein umfassender Überblick in die folgenden Bereiche der Thematik gegeben.

1. Einführung: Was ist ADHS im Erwachsenenalter?
2. Diagnostik & Differenzialdiagnose
3. Komorbiditäten & Alltagsprobleme
4. Therapieansätze & Interventionen
5. Selbsterfahrung & Empathieaufbau

Titel: **Modellbildung und Informationsverarbeitung in der Klärungsorientierten Psychotherapie**
Dozent: **Prof. Dr. Rainer Sachse, Psychologischer Psychotherapeut**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

Um komplexe Psychotherapie lege artis durchzuführen, um begründete Indikationsentscheidungen zu treffen und Strategien abzuleiten, müssen Therapeutinnen und Therapeuten (TH) im Therapieprozess ein Klientenmodell (KM) oder Fallkonzept entwickeln.

Ein solches Modell ist das Kernstück jeder KOP (und jedes Fallberichtes).

Das Seminar behandelt dazu Fragen wie

- Therapeutische Bedeutung eines KM
- Welche Informationen muss ein KM enthalten
- Wie bildet ein TH ein KM
- Wie leitet ein TH Indikationsentscheidungen, therapeutische Ziele und Strategien aus einem KM ab.

Das Seminar weist eine hohe Praxisrelevanz auf. Es wird aber auch allen Ausbildungskandidatinnen und Ausbildungskandidaten empfohlen, die Fallberichte schreiben müssen.

Titel: **Klärungsorientierte Psychotherapie bei der Borderline Persönlichkeitsstörung**
Dozent: **PD Dr. Ueli Kramer, Psychologischer Psychotherapeut, Universität Lausanne**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

Dieser Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmenden in neuere klärungsorientierte Konzepte für die Behandlung der Borderline Persönlichkeitsstörung einzuführen. Spezifische Interaktionsschwierigkeiten dieser KlientInnen werden anhand des Konzeptes der Schema-Borderline-Störung erklärt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Identifikation von borderlinespezifischen Aspekten im Therapie-Prozess gelegt, wozu Video-Analysen im Workshop angeboten werden. Individuelle zugeschnittene Interventionen werden aus diesen Analysen abgeleitet, welche integrativ aus mehreren Therapieschulen ausgewählt werden. Diese Prozesse werden mit aktueller Forschung zu der Borderline Persönlichkeitsstörung untermauert und werden mit klinischen Beispielen illustriert.

Titel: **Fetische & Kinks**
Dozent: **Ingo Sommer, Psychologischer Psychotherapeut**
Kosten: **180,00 €**
Punkte: **10**

Zielsetzung

Im Seminar mit dem Thema „Fetische & Kinks“ sollen therapeutische Ansätze vorgestellt werden, wie man sexuelle Vorlieben für die Psychotherapie nutzen kann und was dabei zu beachten ist.

Durchführung

Zu Beginn des Seminars soll, neben einer Begriffsklärung, die eigene Haltung bzgl. sexueller Vorlieben hinterfragt werden, um sich eine neutrale therapeutische Haltung zu bewahren. Im Anschluss werden einige Fetische und Kinks vorgestellt. Hierbei soll es nicht einfach nur um eine Aufzählung gehen, sondern es soll der „Wirkmechanismus“ herausgearbeitet werden, was für eine spätere Einbettung in die Therapieplanung essentiell ist.

Im weiteren Verlauf sollen zudem einige Kriterien erarbeitet werden, die ein potenziell schädlichen Umgang mit Fetischen und Kinks darstellen. In diesem Zusammenhang werden einige Ideen zu Behandlungsansätzen vorgestellt. Danach werden exemplarisch einige sexuelle Vorlieben und deren Nutzen in der Therapie besprochen. Vor allem die Idee des „curative kink“ soll hier besprochen werden.

Zum Abschluss soll eine Fallkonzeption erstellt werden. Anhand eines fiktiven Falles sollen Ideen für mögliche Behandlungsansätze gesammelt werden. Diese Ideen sollen abschließend in der Großgruppe besprochen werden, wo zudem noch offene Fragen gestellt werden können

Titel: **Affekte und Emotionen in der Psychotherapie**
Dozent: **Prof. Dr. Rainer Sachse, Psychologischer Psychotherapeut**

Kosten: **540€**
Punkte: **36**

In unserer Konzeption unterscheiden wir zwischen Emotionen und Affekten: Emotionen kommen durch kognitive Interpretationsprozesse („appraisals“) zustande, während Affekte eine besondere Art von Verarbeitung darstellen. Dabei werden Ereignisse, Handlungen usw. nach Kriterien der eigenen Motivation bewertet und die Prozesse führen z.B. zu Affekten wie Zufriedenheit oder Unzufriedenheit.
Emotionen und Affekte spielen im Psychotherapie-Prozess eine große Rolle. Emotionen müssen geklärt und bearbeitet werden. Affekte stellen eine wichtige Informationsquelle für eigene Motive dar.
Die affektive Verarbeitung führt zu sogenannten „affekten Schemata“, die dysfunktional sein können und die Verarbeitung und Handlungsregulation einer Person stark beeinträchtigen können.
Diese affektiven Schemata müssen therapeutisch in ganz besonderer Weise angegangen werden. Dazu verwendet ein/e TherapeutIn Stimmungen, spezielle Körperreaktionen sowie Träume.

Im Seminar wird erörtert, woran ein/e TherapeutIn Affekte erkennt, wie sie geklärt und bearbeitet werden können und insbesondere wird dabei auf eine psychologische Bearbeitung von Träumen eingegangen.

Titel: **Emotionsfokussierte Techniken**
Dozent: **M. Sc. Silvia Antoine, Psychologische Psychotherapeutin**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

In diesem Seminar soll es um emotionsfokussierte Techniken gehen. Es dreht sich also alles um die Aktivierung von Gefühlen durch erlebnisorientierte Methoden. Ein besonderer Fokus wird hier das „Ein-Personen Rollenspiel“ nach Rainer Sachse sein. Außerdem werden Methoden aus der „inneren Kindarbeit“ erlernt und viele verschiedene Stuhlübungen vorgestellt.

Es wird in diesem Seminar viel ausprobiert und Ihr sollt selbst üben und erleben dürfen, wie die Methoden wirken. Dieses Seminar soll euch neue Möglichkeiten aufzeigen wie ihr Emotionsaktivierung in eure tägliche Praxis integrieren könnt.

Titel: **Kommunikationscoaching für Behandler: Mit Klärungsorientierter Psychotherapie zu besseren Patientenbeziehungen**
Dozent: **M.Sc. Silvia Antoine, Psychologische Psychotherapeutin**

Kosten: **180€**
Punkte: **12**

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Ärzte und Psychotherapeuten, wie sie mithilfe der Techniken der Klärungsorientierten Psychotherapie schnell und effektiv eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Patienten aufbauen können. Im Mittelpunkt stehen Methoden zur schnellen Identifikation von Beziehungsmotiven und die Entwicklung individueller Patientenmodelle.

Inhalte des Seminars:
-Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie und ihre Anwendung im Behandlungsalltag
-Techniken für den schnellen Beziehungsaufbau zu Patienten
-Methoden zur Erkennung und Nutzung von Beziehungsmotiven
-Erstellung individueller Patientenmodelle zur Verbesserung der Behandlungseffektivität
-Praktische Übungen und Rollenspiele zur Vertiefung der erlernten Techniken

Zielgruppe:
Dieses Seminar richtet sich an Ärzte, Psychotherapeuten und andere Behandler, die ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern und dadurch die Qualität der Patientenbeziehungen und Behandlungsergebnisse steigern möchten.